

Der engagierte hessische Schriftsteller Alex Dreppac, Baujahr 1968, ist seit einigen Jahren mit Poetry-Slam-Auftritten unterwegs.

Unter anderem unterstütze er das Projekt "Chancen erarbeiten - a³" und den Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. mit kurzweiligen Darbietungen, geistigen Hochleistungen und Mut machenden Interviews. Er unterrichtete selbst bildungsbenachteiligte Jugendliche und arbeitet mit kreativen Schreibenanlässen.

Als der Ludwigshafener Lerner, Thorsten Böhler ihn auf der Leipziger Buchmesse 2009 fragte, ob er nicht Lust hat, einen Text zur Alphabetisierung zu schreiben, ließ Alex sich nicht zweimal bitten.

Auf der Frankfurter Buchmesse im Oktober 2009 präsentierte er das Ergebnis:

DEINE WÖRTER von Alex Dreppac

Die Wörter sind nicht Gegner, sie sind Schlitten, sie sind Gleise, sie sind Boote, Flügel, Wege, sind gedruckte Ausdrucksweise.

Sie pendeln und verbinden weil sie Klänge überbringen, aus den Druckpatronen tropfen und aus Druckerkästen springen.

Linien weben sie zu Netzen, wo sie sich unverfroren Satz für Satz festsetzen und durch Mauern Tunnel bohren.

Sie führen geradeaus und sie führen querfeldein, auf's freie Feld hinaus. Sie wollen deine Wörter sein.

Wenn strenge Lehrer dir erzählten: "Nur durch mich kommst du zum Wort!", dann rasiere diese Bärte, schiebe diese Lehrer fort, da die Wörter Netze weben, sich verbinden und sich paaren, zwischen Tintenflecken leben und auf Blättern Schlittschuh fahren.

Sie sind Taxis, Wege, Shuttles, die sich routiniert bewähren, Nähte, Drähte, Boten, die von Tinte sich ernähren.

Sie vermehren sich mit jedem Blick und springen vom Papier hinein in deinen Kopf. Wenn du sie liest, gehör'n sie dir.

Sie rasseln, prasseln, fesseln, senden, ändern und sie schimmern wo sie aus Tinte Sinn anrühren und auf Bildschirmen aufflimmern.

Sie begleiten dich in Berg und Tal und bleiben – wenn du bleibst und dabei ist es fast egal wie du die Wörter schreibst.

Sie spazieren, galoppieren, infizieren und frapieren, bis sie traumverloren hinter Ohrentoren detonieren.

Ein Punkt ist ihr Beginn und die Welt ist ihr Revier.

Das gilt auch für dich. Wenn du sie schreibst, gehör'n sie dir.